

Informationen des Herstellers

nach Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann dieses Blatt uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Konformitätserklärung

Bei diesem Produkt handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 betreffend Persönlicher Schutzausrüstung entspricht.

teXXor

BIG

4557

4B/5B/6B

EINWEG-
0624

OVERALL



Typ 5B



Typ 6B



Typ 4B



Class 2

Markenlabel des Herstellers

Hersteller

Artikelnummer des Herstellers

Modellbezeichnung

Vierstellige Nummer des Prüfinstituts, das die Qualitätssicherung des Herstellers überwacht. Wird auf dem Produkt dem CE-Kennzeichen beigelegt.

Piktogramme mit den entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen (Beispiel, ausführliche Piktogrammdarstellung siehe nachfolgende Seiten).

Angaben zur Typenklasse

Dieses Symbol zeigt an, dass vor Gebrauch die Herstellerinformationen gelesen werden müssen.



Piktogramm der Größenauswahl (Tabelle)



Einwegartikel, zum einmaligen Gebrauch



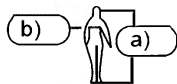
Herstellungsdatum Monat/Jahr: 00/0000



Diese Kleidungsstücke sind entflammbar - von Feuer fernhalten

Größenangaben:

Körpermaße sind nicht gleich Fertigmaße



Größe	Brustumfang (b)	Körpergröße (a)
S	94-100	166-170
M	100-106	170-174
L	106-112	174-178
XL	112-118	178-184
XXL	118-126	184-190
XXXL	126-130	190-196

B. Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von den Produkten erfüllt werden:

Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei DIN Media GmbH, D-10787 Berlin. www.dinmedia.de

Die europäischen Normen für Kleidung zum Schutz gegen Chemikalien legen 6 Schutzarten fest, die durch die beigegeführten Symbole kenntlich gemacht werden. Typ 1 - Gasdichte Kleidung, Typ 2 - Nicht gasdichte Kleidung, Typ 3 - Flüssigkeitsdichte Kleidung, Typ 4 - Sprühdichte Kleidung, Typ 5 - Partikeldichte Kleidung, Typ 6 - Begrenzt spritzdichte Kleidung/ Teilkörperschutz

EN ISO 13688:2013+A1:2021 Schutzkleidung - Allgemeine Anforderungen:



Leistungsanforderungen an die Ergonomie, die Unschädlichkeit, die Größenbezeichnung, die Alterung, die Verträglichkeit und die Kennzeichnung von Schutzkleidung sowie an die Informationen, die der Hersteller mit der Schutzkleidung mitliefern muss.

EN 14325:2018+A1:2024 - Schutzkleidung gegen Chemikalien - Prüfverfahren und Leistungseinstufung für Materialien, Nähte, Verbindungen und Verbünde von Chemikalienschutzkleidung:

Leistungseinstufung und Prüfverfahren für Materialien, die in Chemikalienschutzkleidung, einschließlich Handschuhen und Schuhwerk, verwendet werden.

EN 14605:2005+A1:2009 - Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien:



Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzanzüge mit flüssigkeitsdichten (Typ 3) oder spraydichten (Typ 4) Verbindungen zwischen den Teilen der Kleidung, einschließlich der Kleidungsstücke, die nur einen Schutz für Teile des Körpers gewähren (Typen PB [3] und PB [4]).

Warnhinweis

Die Kleidung schützt vor Gefährdungen durch flüssige Chemikalien. Dieser Schutz wurde durch Permeationstests mit den in der Tabelle „Leistungsstufen“ aufgeführten Substanzen nachgewiesen. Bei möglichem Kontakt mit anderen Chemikalien muss vor dem Einsatz geprüft werden, ob die Schutzkleidung geeignet ist.

EN ISO 13982-1:2004+A1:2010 Schutzkleidung gegen feste Partikel:



Teil 1: Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung, die für den gesamten Körper einen Schutz gegen luftgetragene feste Partikel gewährt (Kleidung Typ 5). - Dieses Produkt erfüllt die folgenden Anforderungen gemäß der Prüfung auf die nach innen gerichteter Leakage: $L_{jmn,82/90} \leq 30\%$ $L_{S,8/10} \leq 15\%$ - Typ 5 ist für Risiken der Exposition gegenüber chemischen Produkten vorgesehen, die gegen das Eindringen von in der Luft befindlichen Feststoffpartikeln für den gesamten Rumpf beständig sind.

Warnhinweis

Bei festen Partikeln in der Luft ist es ratsam, den Reißverschluss abzudecken und abzudichten und die Manschetten und Knöchel mit Klebeband abzudichten.

EN 13034:2005+A1:2009 Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien:



Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien (Ausrüstung Typ 6 und Typ PB [6]). Typ 6 ist für den Einsatz bei geringem chemischen Risiko vorgesehen, z. B. bei Sprühnebel, Aerosolen oder Spritzern mit niedrigem Druck und Volumen. Sie bietet den geringsten Chemikalienschutz und ist geeignet, wenn keine vollständige Barriere erforderlich ist und bei Kontamination rechtzeitig reagiert werden kann.

Warnhinweis

Der Schutzanzug wurde mittels Ganzkörperprüfung sowie Permeationstests mit den in der Tabelle „Leistungsstufen“ aufgeführten Chemikalien geprüft. Bei möglichem Kontakt mit abweichenden Substanzen ist die Eignung vor dem Einsatz zu überprüfen.

EN 14126:2003+AC:2004 - Leistungsanforderungen und Prüfverfahren für Schutzkleidung gegen Infektionserreger



Leistungsanforderungen und Prüfverfahren für Schutzkleidung gegen Infektionserreger (Schutztyp der Bekleidung mit dem Anhangsbuchstaben B).

EN 1149-5:2006 - Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften - Teil 1: Prüfverfahren für die Messung des Oberflächenwiderstandes



Die Person, welche die elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen der Haut der Person und der Erde muss weniger als 108Ω betragen, z.B. durch Tragen geeigneter Schuhe auf ableitfähigen oder leitfähigen Böden; Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf nicht in brennbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgezogen werden. Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung ist dafür ausgelegt in den Zonen 1,2,20,21 und 22 getragen zu werden (siehe EN 60079-10-1 [7] und EN 60079-10-2 [8], in denen die Mindestzündenergie einer explosionsfähigen Atmosphäre nicht weniger als 0,016 mJ beträgt; Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf ohne vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre oder in Zone 0 (siehe EN 60079-10-1 [7]) getragen werden; Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung muss derart getragen werden, dass sie während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (einschließlich Bückbewegungen) alle Materialien bedeckt, die diese Anforderungen nicht erfüllen. Beachten Sie auch die Anweisungen zum An und Ablegen des Overalls.

EN 1073-2:2002 - Schutzkleidung gegen radioaktive Kontamination



Teil 2: Anforderungen und Prüfverfahren für unbelüftete Schutzkleidung gegen radioaktive Kontamination durch feste Partikel. Schutz gegen radioaktive Kontamination durch Partikel (keine Strahlung) – Klasse 2

Warnhinweise:

Das Tragen von Chemikalienschutzkleidung kann Hitzestress hervorrufen. Dies kann z.B. durch das Tragen absorbierender Unterkleidung oder kühlender Kleidungsstücke sowie Wechsel von Arbeits- und Ruhephasen vermieden werden.

Hören und periphere Wahrnehmung können durch das Tragen der Kapuze beeinträchtigt werden.

Bei Brüchen, Beschädigungen, Durchstichen usw. verlassen Sie den Arbeitsbereich und ziehen Sie einen neuen Overall an. Der Benutzer darf sich nicht im Gefahrenbereich ausziehen. Verlassen Sie den Arbeitsbereich und ziehen Sie sich aus.

Die Schutzkleidung besitzt folgende Leistungsstufen:

Prüfmerkmal / Norm/ Tests	Anforderung	Ergebnis/Klasse/Konformität
EN ISO 13688:2013+A1:2021 (für den Stoff)		
pH (EN ISO 3071)	3,5<pH<9,5	Bestanden
Aminosäuren (EN ISO 14362-1)	nicht nachweisbar	n.a.
Dimensionsänderung	± 3%	n.a.
EN 14325:2004 (für den Stoff)		
Abriebfestigkeit (EN 530 - Methode 2)	Class 6 >2000 c. Class 5 >1500 c. Class 4 >1000 c. Class 3 >500 c. Class 2 >100 c. Class 1 >10 c.	Klasse 6
Trapezförmige Weiterreißfestigkeit (EN ISO 9073-4)	Class 6 >150 N Class 5 >100 N Class 4 >60 N Class 3 >40 N Class 2 >20 N Class 1 >10 N	Klasse 2
Zugfestigkeit (EN ISO 13934-1)	Class 6 >1000 N Class 5 >500 N Class 4 >250 N Class 3 >100 N Class 2 >60 N Class 1 >30 N	Klasse 1
Durchstichfestigkeit (EN 863 - EN 1073-2)	Class 6 >250 N Class 5 >150 N Class 4 >100 N Class 3 >50 N Class 2 >10 N Class 1 >5 N	Klasse 2
Biegerissfestigkeit (EN ISO 7854)	Class 6 >100.000 c. Class 5 >40.000 c. Class 4 >15.000 c. Class 3 >5.000 c. Class 2 >2.500 c. Class 1 >1000 c.	Klasse 6
Penetrationsbeständigkeit (EN ISO 6530 EN 13034) (P=Penetration) Für den Widerstand gegen das Eindringen von Flüssigkeiten muss für mindestens eine der angegebenen Chemikalien ein Leistungsniveau von mindestens 2 erreicht werden.	Class 3 < 1% Class 2 < 5% Class 1 < 10	H2SO4 30% Klasse 3 Na OH 10% Klasse 3 o-Xylene Klasse 3 Butan-1-ol Klasse 3
Flüssigkeitsabweisung (EN ISO 6530 EN 13034) (R= Repellent) Bei der Flüssigkeitsbeständigkeit muss für mindestens eine der angegebenen Chemikalien die Leistungsstufe 3 erreicht werden.	Class 3 > 95% Class 2 > 90% Class 1 > 80%	H2SO4 30% Klasse 3 Na OH 10% Klasse 3 o-Xylene Klasse 3 Butan-1-ol Klasse 3
Permeation von Flüssigkeiten (EN ISO 6529 - EN 14605)	Class 6 > 480 min Class 5 > 240 min Class 4 > 120 min Class 3 > 60 min Class 2 > 30 min Class 1 > 10 min	H2SO4 30% Klasse 6
EN 1073-3:2002 (für den Stoff)		
Durchstichfestigkeit (EN 863 - EN 1073-2)	Class 6 >250 N Class 5 >150 N Class 4 >100 N Class 3 >50 N Class 2 >10 N Class 1 -	Klasse 2
Trapezförmige Weiterreißfestigkeit (EN ISO 9073-4)	Class 6 > 150 N Class 5 > 80 N Class 4 >40 N Class 3 > 20 N Class 2 > 10 N Class 1 > 2 N	Klasse 3
Blockierwiderstand (EN 25978 - EN 1073-2)	Klasse 2 Keine Blockierung Klasse 1 Haftung	Klasse 1
Entzündbarkeit und Brennbarkeit (EN 13274-4 - EN 1073-2)	Das Material darf nicht weiter brennen (selbstlöschend).	Bestanden

EN 14126:2003+AC:2004 (für den Stoff)		
Widerstandsfähigkeit gegen die Penetration durch durch Blut übertragbare Krankheitserreger - Phi-x174-Bakteriophagen-Test - ISO 16603/16604	Class 6 20 kPa Class 5 14 kPa Class 4 7 kPa Class 3 3,5 kPa Class 2 1,75 kPa Class 1 0 kPa	Klasse 6
Widerstand gegen die Penetration durch Infektionserreger aufgrund mechanischen Kontakts mit Substanzen, die kontaminierte Flüssigkeiten enthalten - ISO 22610 (Testmikroorganismus: Staphylococcus aureus)	Class 6 min>75 Class 5 60 < min ≤ 75 Class 4 45 < min ≤ 60 Class 3 30 < min ≤ 45 Class 2 15 < min ≤ 30 Class 1 ≤ 15 min	Klasse 6
Beständigkeit gegen die Penetration durch kontaminierte Flüssigkeitsaerosole - ISO DIS 22611 (Testmikroorganismus: Staphylococcus aureus)	Class 3 log > 5 Class 2 3 < log ≤ 5 Class 1 1 < log ≤ 3	Klasse 3
Widerstand gegen die Penetration durch kontaminierte feste Partikel - EN ISO 22612 (Testmikroorganismus: Sporen von Bacillus subtilis)	Class 3 ≤ 1 Class 2 1 < log ufc ≤ 2 Class 1 2 < log ufc ≤ 3	Klasse 3
EN 1149-5:2018 (für den Stoff)		
Elektrischer Oberflächenwiderstand (EN 1149-1)	≤ 2,5x10 ⁹ Ω	/
Halbwertszeit (EN 1149-3)	T50 < 4s	Bestanden
Faktor für die Abschirmung (EN 1149-3)	S > 0.2	/

EN 14325:2004 (für die Nähte)		
Permeation von Flüssigkeiten (EN ISO 6529 - EN 14605)	Class 6 > 480 min Class 5 > 240 min Class 4 > 120 min Class 3 > 60 min Class 2 > 30 min Class 1 > 10 min	H2SO4 30% Klasse 6
Festigkeit der Nähte (EN ISO 13935-2)	Class 6 > 500 N Class 5 > 300 N Class 4 > 125 N Class 3 > 75 N Class 2 > 50 N Class 1 > 30 N	Klasse 4

EN 13034:2005+A1:2009 Typ 6 (kompletter Anzug) -> Sprühtest/Spraytest																		
Beständigkeit gegen die Penetration von Flüssigkeiten Sprühnebelprüfung Typ 6 (EN ISO 17491-4 Met. A - EN 13034)	die Gesamtfläche der Einfärbung ≤ 3 x die kalibrierte Gesamtfläche der Einfärbung	Bestanden																
EN ISO 13982-1:2004 +A1:2010 Typ 5 (kompletter Anzug) -> Partikeldichtigkeitstest																		
Widerstand gegen die Penetration von Aerosolen nach innen, Typ 5 (EN ISO 13982-2 - EN ISO 13982)	IL82/90 ≤ 30% TILS8/10 ≤ 15%	Bestanden																
EN 1073-2:2002 (kompletter Anzug)																		
Nach innen gerichtete Leckage Typ 5 (EN ISO 13982-2 - EN 1073-2)	<table><tr><td>Klasse</td><td>TILE%</td><td>TILA%</td><td>Fpn</td></tr><tr><td>3</td><td>0,3</td><td>0,2</td><td>500</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>2</td><td>50</td></tr><tr><td>1</td><td>30</td><td>20</td><td>5</td></tr></table>	Klasse	TILE%	TILA%	Fpn	3	0,3	0,2	500	2	3	2	50	1	30	20	5	Klasse 2
Klasse	TILE%	TILA%	Fpn															
3	0,3	0,2	500															
2	3	2	50															
1	30	20	5															
Praktische Leistungsprüfungen (EN 1073-2)		Bestanden																
EN 14605:2005+A1:2009 Typ 4 (kompletter Anzug) -> Sprühtest/Spraytest																		
Beständigkeit gegen die Penetration von Flüssigkeiten Sprühnebelprüfung Typ 4 (EN ISO 17491-4 gemäß B - EN 14605)	die Gesamtfläche der Einfärbung ≤ 3 x die kalibrierte Gesamtfläche der Einfärbung	Bestanden																

C. Verwendungszweck, Einsatzsatzgebiete und Risikobewertung:

Für den Einsatz bei Tätigkeiten mit hohem Staubaufkommen, leichten Flüssigkeitsspritzern oder Sprühnebel, Flüssigkeiten ohne Druck sowie Infektionserregern. Renovierungs- und Sanierungsarbeiten, Maler- und Lackierarbeiten, Reinigungsarbeiten, z.B. Bau, Straßenbau, Behörden/Organisationen, Entsorgungsbetriebe, Fahrzeugbau, Flugzeugbau, Forst-/Garten-/Agrarwirtschaft, Gartenbau, Gebäudereinigung, Handwerk, Transporttechnik, Logistik, Lagerwesen.

Dieser Overall entspricht den angegebenen technischen Normen. Die Auswahl der PSA muss nach den Anforderungen des Arbeitsplatzes, der Art der Gefährdung und der relevanten Umweltbedingungen vorgenommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob der Overall für die geplante Anwendung geeignet ist oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob dieser Overall für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist.

Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.

Einsatzbeschränkungen:

Der Umgang mit bestimmten Chemikalien oder hohen Konzentrationen erfordert u.U. den Einsatz von Materialien mit hochwertigen Barriere Eigenschaften entweder im Hinblick auf die Widerstandsfähigkeit des Materials oder die Verarbeitung des Anzugs. Diese Anwendungsbereiche werden von Schutzkleidung der Typen 1 bis 4 oder durch Materialien mit höherem Schutzgrad abgedeckt. Sollte Ihr Kleidungsstück über Taschen verfügen, achten Sie darauf, diese nicht zu überladen. Auch wenn Vorsorge für das Entweichen von Chemikalien getroffen wurde, sollten die Anwender über die Gefährlichkeit der von ihnen gehandhabten Chemikalien informiert sein und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

Es liegt in der alleinigen Verantwortlichkeit des Anwenders zu prüfen, ob das gewählte Produkt den geeigneten Schutz für die beabsichtigte Anwendung bietet und die geeignete Kombination von Overall und Zusatzausstattung gewählt wurde. Für einen vollständigen Schutz sind alle Öffnungen sicher zu schließen, jedoch muss der Anwender die Wärmeentwicklung ermitteln und entsprechende Vorkehrungen treffen. Einer etwaigen Wärmeentwicklung im Anzug während des Tragens kann durch die Benutzung geeigneter Unterwäsche, Kühlvorrichtungen oder entsprechender Belüftungssysteme vorgebeugt werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für nicht ihrem Einsatzzweck entsprechend verwendete Einwegoveralls.

Im Zweifelsfalle wenden Sie sich an den Lieferanten.

Die Einwegoveralls ist nicht geeignet für den Umgang mit Hitze und offenen Flammen sowie mit Lösungsmitteln.

D. Reinigung, Pflege und Desinfizierung:

Pflegeanleitung:



Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Einwegartikel zum einmaligen Gebrauch. Nicht waschen, nicht bleichen, nicht im Tumbler trocknen, nicht bügeln, nicht professionell trockenreinigen, nicht professionell nassreinigen.

Kontrollieren Sie vor Ingebrauchnahme des Overalls, ob dieser unbeschädigt (nicht spröde, keine rissigen Beschichtungen, keine Löcher oder Farbveränderungen etc.) und in sauberen und tadellosem Zustand ist. Im Falle von sichtbaren Beschädigungen muss der Overall ersetzt werden. Der Overall erfüllt die Sicherheitsansprüche nur, wenn sie völlig korrekt und in bestem Zustand getragen wird. Veränderungen an der PSA sind nicht erlaubt. Bewahren Sie die Informationsbroschüre während der gesamten Einsatzzeit der PSA auf. Wir übernehmen keine Verantwortung für mögliche Schäden und/oder Folgen, die aus unsachgemäßer Nutzung entstanden sind.

Bei Benutzung von PSA Bekleidung mit Barriere Funktion gegen Chemikalien muss der Anwender mit Beeinträchtigungen im Tragekomfort rechnen. Abhängig von der physischen Konstitution und der Aktivität des Benutzers sowie der äußeren Umstände, ist die Tragedauer entsprechend festzulegen.

An- und Ablegen des Schutzoveralls:

Zum Anlegen des Schutzoveralls wird zunächst der Reißverschluss geöffnet. Der Overall wird beginnend mit den Beinen angezogen. Nach dem vollständigen Anziehen sind Arm- und Beinabschlüsse so zu positionieren, dass sie korrekt sitzen und die Extremitäten vollständig bedecken. Anschließend sind Reißverschluss, Abdecklasche und Klebestreifen sorgfältig zu verschließen. Zum Schluss wird die Kapuze aufgesetzt. Achten Sie auf die Passgenauigkeit des Overalls hinsichtlich der Bequemlichkeit, der Overall sollte eine angemessene Größe haben und sich an den richtigen Stellen (Schritt, Ärmelausschnitte) befinden.

Nach dem Einsatz wird der Reißverschluss geöffnet und der Overall beginnend mit den Armen ausgezogen. Dabei ist darauf zu achten, dass die kontaminierte Außenseite nach innen gerollt wird, um Hautkontakt zu vermeiden.

Warnhinweis:

Schutzkleidung bietet nur Schutz für die Körperteile, die tatsächlich bedeckt sind. Daher muss sie je nach Verwendungszweck mit geeigneter PSA ergänzt werden, um unbedeckte Körperteile (Gesicht, Hände, Füße usw.) zu schützen. Schützen Sie daher unbedeckte Körperteile mit Schutzhandschuhen, Stiefeln, Gesichtsmasken usw. und dichten Sie gegebenenfalls die Übergänge mit Klebeband ab.

E. Lagerung und Alterung:

Kühl und trocken lagern/transportieren, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn die Einwegoveralls wie empfohlen gelagert/transportiert werden, ändern sich bis zu 5 Jahren ab Herstellungsdatum gerechnet die mechanischen Eigenschaften nicht. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt auch von der bestimmungsgemäßen Anwendung ab. Die Overalls sind mit dem Produktionsdatum (Monat/Jahr) versehen.

F. Entsorgung:

Die benutzten Overalls können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Ihre Entsorgung ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

G. Stoffliche Zusammensetzung:

Spinnvlies, mikroporöser Film (MPF) aus Polypropylen, Polyethylene, Gewicht: 65 g/m²

H. Verpackung:

Dieser Artikel wird in einheitlicher Verkaufsverpackung aus Pappkarton geliefert. Die jeweils kleinste Verpackungseinheit (1 Overall) befindet sich in PE-Beuteln.

I. Gesundheitsrisiken:

Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung der Overalls, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

Centro Tessile Cotoniero e Abbigliamento S.p.A.
Piazza S. Anna, 2
21052 Busto Arsizio (VA) / Italia
Notified Body Nr.: 0624

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen in unregelmäßigen Abständen (Modul C2, gem. Anhang VII der Verordnung (EU) 2016/425) verantwortlich ist:

Centro Tessile Cotoniero e Abbigliamento S.p.A.
P.zza Sant'Anna
2 - 21052 Busto Arsizio (VA) / Italia
Notified Body Nr.: 0624

Name und Adresse des Herstellers:

BIG Arbeitsschutz GmbH, Bundesstraße 17, D-21244 Buchholz, Deutschland

Die vollständige Konformitätserklärung sowie weitere technische Informationen erhalten Sie unter:

www.big-arbeitsschutz.de

